

# Love and many more

## (nochma änderung der kapis1-3 --)

Von 27

### Kapitel 27: Die Reise ins alte Ägypten

"So und jetzt... also ...", stotterte Malik.

"Weißt du nicht wies weiter geht!", sagte Lie.

"Genau! Aber vielleicht muss ja Kaiba den Weißen an die Tafel halten! Ein Versuch ist es Wert!"

"Glaubst du wirklich ich verschwende meine Zeit, um so einen Unsinn zu testen, das schließlich dann doch nicht so funktioniert wie ihr euch das ausmalt? ... Vergesst es!", versicherte Kaiba.

"Seto tu s einfach!", sprach Lie beschämt.

Seto murrte: "Sag mir einen vernünftigen Grund, wieso ich das tun sollte?"

//Nein die fangen ja schon wieder an zu streiten! Langsam geht mir das auf den Geist!  
~0~//, dachte sich Moki.

"KLAPPE!", schrie er in das Gestreite.

Alle schauten verwundert und ziemlich überrascht auf den Kleinen.

"Gibt es eigentlich einen Tag, wo ihr nicht streitet oder gleich im Bett landet?", murrte Moki die Beiden an.

Es herrschte Stille, keiner traute sich irgendwie richtig etwas zu sagen.

"Mama, Papa!", schaute er beide zugleich an. "Nehmt die Karte beide und haltet sie beide an die Tafel und kein Gemurre!", befiehlt Moki regelrecht.

"Seit wann hast du mir was zu sagen, Knirps!", erfasste Seto.

"So schneller du dies ausführst, desto schneller kannst du von diesem Ort weg!", schnauzte er ihn an.

"Wo er Recht hat, hat er Recht!", sprach Lie.

Seto rollte genervt mit den Augen: "Ist ja gut!"

Yami war bis dort hin schon längst im alten Ägypten und schaute sich überrascht um.

Er saß auf seinem Thron, mitten zwischen seinen Priestern und Untergebenen.

Auch Lie und Seto machten sich nun auf den Weg, zuerst hielten sie beide die Karte an die Tafel, dabei war Seto nicht gerade beeindruckt, dagegen kniff Lie sich die Augen zu.

Als sie sich jedoch langsam zwischen den Welten bewegten ließ auch Kaiba sich beeindrucken, dagegen versuchte Lie sich an ihn zu klammern, leider wurden sie auseinander gerissen und beide wurden in einen anderen Teil, des alten Ägyptens katapultiert.

/Wenn ihr dort irgend etwas passieren sollte, werden diese Nervensägen büßen müssen!/, dachte er sich noch zuvor, bis er schließlich seinen altägyptischen Körper

erreichte.

Er schaute sich verwirrt um, entdeckte viele bekannte Gesichter, jedoch in einem ganz anderem Aufzug, wie er diese in Erinnerung hatte.

/Wo bin ich hier? Wer bin ich? Außerdem was mach ich hier? Halluziniere ich wieder?/

"Meister Seto last uns jetzt gehen!", sprach ihn einer der um ihn stehenden an.

Wie aus den Gedanken gerissen schaute er ihn verwundert an: "Wohin?"

Derweil im neuzeitigen Ägypten.

"Und was machen wir jetzt? Däumchen drehen?", fragte Joey.

Moki zuckte mit den Schultern.

"Wir müssen doch auch irgendwie dort hinkommen können!", sprach Joey weiter ärgerlich, auf und ab laufend.

"Vor allem wollen wir dem Pharao helfen sein Gedächtnis zu erlangen und ihm helfen zu können, die Welt noch einmal retten zu können!", sprach Yugi.

Sara stimmte dem allen nur nickend zu.

/Ich hoffe nur Mama geht's gut, als Kisara hatte sie es nicht leicht/,nuschelte Moki seufzend.

Die 3 Personen, damit sind Marik, Isis und Odion gemeint, hatten ihre Aufgabe somit erfüllt und waren schon wieder in ihrem zu Hause angelangt.

Sara bemerkte Moki´s Abwesenheit und beugte sich zu ihm: "Hey was hast du den?"

Moki schaute sie wie aus der Trance gerissen an und blickte nicht ganz durch: "Was willst du?"

"Ich will eigentlich gar nichts, außer wieder zu Yami! Aber ich dachte mit dir wäre was, weswegen du so abwesen bist!"

Auch die Anderen bemerkten jetzt was los war und schenkten Moki alle Aufmerksamkeit.

"Es ist nur wegen Mama, ich weiß ja jetzt das sie wirklich Kisara war und....

Er wurde leider von Joey unterbrochen: "Was Kisara? Wer soll das sein?"

Moki schaute zu ihm auf: "Ich glaube wir versuchen ins alte Ägypten zu kommen, und wenn uns das gelingt können wir weiter reden!", sagte Moki.

"Ja, dann lass dir mal was einfallen, wie das gehen könnte! Wir haben ja ziemlich wenig mit der Vergangenheit gemeinsam!", quasselte Joey.

Alle waren schwer am Nachdenken, bis plötzlich jemand im Raum erschien.

Alle schauten auf das Wesen.

"Du bist doch Shadi, der schon in Battle- City war!?", sprach Yugi.

"Ja genau der bin ich!", vermittelte dieser.

"Das ist doch der Typ, der mich auf dem Deck gerettet hat! Das ist der Typ im Bademantel ich hab´s euch doch gesagt!", versicherte Tristan.

"Ja Tristan wir hören es ja!", sprach tea genervt

"Ach der Bademanteltyp!", erfasste Joey.

"Ich habe ein Gewand an, keinen Bademantel, wie ihr das zu nennen pflegt!", sprach Shadi.

"Ach ist doch alles das Gleiche!", sprach Joey etwas gereizt.

Shadi: \*drop\* "Na ja weswegen ich eigentlich kam, ist das ihr doch zum Pharao wollt, wenn ihr also noch das Puzzle besitzt kann ich mit Hilfe meines Milleniumsschlüssel den Weg durch das Puzzle führen!"

"Das kannst du wirklich? Gut dann los!", sprach Yugi erfreulich.

"Na daran zweifle ich eher!", sagte Moki etwas leise.

Shadi schaute zu ihm und betrachtete ihn etwas näher.

"Äh ich hab nichts gesagt!", widersprach Moki hastig.

"Wer bist du? Ich kann keinen Milleniumsgegenstand oder ähnliches spüren, etwas böses auch nicht!", sprach Shadi etwas verwundert.

"Ich, ich, ich ....!", stotterte Moki, wobei kein Wort heraus bekam.

"Ich glaub sie machen ihm Angst!", sprach Yugi.

"Kann ich mir vorstellen, als kleines Kind hatte ich auch immer Angst vor Geistern!", sprach Shadi.

"Hey keine Kindheitsträume hier! Wir haben keine Zeit uns dieses Seifenoper Gejodel anzuhören, also machen sie endlich hine! Wie haben schließlich nicht den ganzen Tag Zeit!", gab Joey von sich.

"Schon gut!", räusperte sich Shadi.

"Warte mal, was haben sie eigentlich mit Geist gemeint?", schluckte Tristan Zähne schlotternd.

"Ich habe meine Pflichten schon vor 1000enden von Jahren für den Pharao erfüllt, doch als er sein Gedächtnis aufgab und dies mit dem Milleniumspuzzle zerbrach, musste ich wieder zum Einsatz kommen, und jetzt bin ich ein Geist, der solchen Leuten wie euch hilft!". Sprach er gelassen.

Dagegen klammerten sich Joey und Tristan ängstlich zusammen.

Tea dagegen schämte sich wieder einmal um die Beiden.

"Zeig uns einfach den Weg ins alte Ägypten!", sagte Yugi zu Shadi.

"Wie ihr wünscht! Aber um dies erfüllen zu können, müssen sie sich alle an den Händen nehmen!", forderte er.

Moki murrte etwas, doch er tat dies.

Also standen sie ihm Kreis, alle Hand an Hand und warteten, bis sie wenigstens im Puzzle waren.

Irgendwann waren alle im Puzzle, sie landeten zwar etwas unbequem, doch von hier aus mussten sie den Pharao suchen bzw den Weg ins alte Ägypten.

"Oh es hat sich deutlich verschlimmert!", sprach Shadi.

"Was?", fragte Yugi etwas verwundert.

"Das Puzzle und gleichzeitig die Gedanken des Pharao!", antwortete dieser darauf.

"Das heißt also, du hast keine Ahnung wo wir überhaupt hin müssen, um den Weg zum Pharao zu finden!?", schlussfolgerte Joey.

Shadi: \*drop\*

"Das nehme ich mal als ein 'Ja' an!", sagte Joey etwas grimmig.

"Aber wir werden ihn schon finden, so schwer kann das nicht sein, außerdem kann ich mich auf meinen Schlüssel verlassen, er zeigt uns den Weg!", sprach Shadi aufmunternd.

Alle: \*big drop\*

Also suchten die 6 den richtigen Weg ins alte Ägypten bzw Vergangenheit.

Bis dort hin musste Seto einige Aufgaben erfüllen, die er vorher noch nie wusste, geschweige den machte, aber er wusste wie er sie zu erfüllen hatte.

Irgendwann fanden sie den Weg bzw die Tür zum alten Ägypten und sie standen ganz oben in einer fliegenden Pyramide die mit dem Himmel regelrecht verschmolzen war.

Als sie runter schauten empfanden sie ein Gefühl von Höhenangst.

Wie sollten sie nun dort runter kommen?

Doch als Shadi seine Vorträge gehalten hatte und er verschwand schaute Yugi noch einmal hinunter und sprang anschließend.

Die Andern schriean ihm hinter her, doch irgendwann bewegten auch sie sich zum springen, und wie ein Wunder, sie landeten heil und perfekt.

"Hey wie geil, wir sind ohne einen Kratzer davon gekommen!", sprach Joey freudig.

Auch die Anderen bemerkten es, doch Moki war ihnen abhanden gekommen, denn dieser suchte verzweifelt nach Lie bzw Kisara.

"Hey, wisst ihr wo der Knirbs auf einmal sein könnte?", fiel Joey plötzlich auf.